

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XXV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

weg/ den sie eine Sünden  
hölle/ diene/ also dem  
Gott meiner Väter/ das ich  
glaube allem/ was geschildert  
steht im Gesetz/ vnd in den  
Prophezen. Vnd habe die  
hoffnung zu Gott/ aus welcher  
auch sie Iesus martir/ nemlich/  
das zukünftigen  
die auferstehung der Tod-  
ten/ beide der Gerechten  
vnd Ungerechten. In dem  
selbig aber/ lieh ich mich zu  
hab ein vnverlesenes Gewis-  
sen allenthalben/ beide gegen  
Gott/ vnd den Men-  
schen. Aber nach vñen Jah-  
ren bin ich komen/ vnd ha-  
be ein Almosen beahnt mei-  
nem Vold/ vnd Opfer. Dar-  
über funden sie mich/ das  
ich mich reinigen ließ im  
Tempel/ ohn alle Rumor  
vnd getümmel. Das waren  
aber etliche Judd auf Asia/  
welche solten hie sein für  
dich. Vnd mich verklagen/ so  
sie etwas zu mir hielten/  
Oder laß diese solchs sagen/  
ob sie etwas vnrechts an mir  
finden haben/ dieneil ich  
hie/ siehe für demnach. Ohn  
vnd des einig Wortes mil-  
den/ da ich vnter die stund/  
vnd driesß/ Aber der aufer-  
stehung der Todten werde  
ich von euch heute ange-  
laget. Da aber Felix solches  
hörte/ zog er sie auß/ dann  
er wollte fast wol vmb disen  
weg/ vnd sprach/ Wenn des-  
sas der Hauptmann herab  
komt/ so will ich mich etwas  
ding erkundige. Er befahl  
aber dem Vnterhauptmann  
Paulum zu behalten/ vnd  
laß ihn ruhe haben/ vnd nie-  
man von den seinen wech-  
seln/ ihm zu dienen/ oder zu

25 zu komen. Nach etlicher  
Tagen aber kam Felix mit  
seinem Weibe Drusilla/ die  
eine Jüdin war/ vnd for-  
dert Paulum/ vnd höret  
ihn von dem Glauben an  
26 Christo. Da aber Paulus  
redet vnd der Gerechtigkeit/  
vnd von den Keuschheit/  
vnd von dem zukünftigen  
Gerichte/ ersdract Felix/  
vnd antwortet/ Gehe hin  
auch dis mal/ wenn ich ge-  
legene zeit habe/ will ich dir  
27 her lassen ruffen. Er hoffet  
aber darneben/ das ihm von  
Paulo solte Gelt gegeben  
werden/ das er ihn los ge-  
be/ darumb er ihn auch oft  
fordern ließ/ vnd besprach  
28 sich mit ihm. Da aber zwey  
Jahr vmb waren/ kam Por-  
cius Festus an Felix statt.  
Felix aber wolte den Ju-  
den eine wolthat erzeigen/  
vnd ließ Paulum hinder  
sich gefangen.

CAP. XXV. Paulus verant-  
wortet sich vor Festo/ vnd  
Agrippa/ vnd beruffet sich  
auff den Keyser.

1 DAn nun Festus ins Land  
komen war/ zog er über  
drey Tage hinauff von Ces-  
sarien gen Jerusalem. Da  
erschiene für ihm die Ho-  
henpriester/ vnd die Jüden-  
meisten der Judd/ vñ er-  
mahnete ihn/ wider  
Paulum/ vñ ermahnete ihn/  
3 Vñ bat den vnter  
ihn/ das er ihn faden/ ließ  
gen Jerusalem/ vñ sie leeten  
im nach/ das sie ihn vnter-  
4 megen vmbbrächte. Da an-  
wortet Festus/ Paulus wils  
de ja behalten zu Gesanten/  
aber er würde in turs wä-  
5 der dahin ziehe. Welche nu  
vnter euch sprach erlösen  
die.

die laßet mit hinab ziehen /  
 vnd den Mann verklagen /  
 so etwas an ihm ist. Da er  
 aber bey ihnen mehr denn zehen  
 Tage gewesen war / zög-  
 er hinab gen Cesarea. Vnd  
 des andern Tages / fast er  
 sich auff den Richtstul / vnd  
 hieß Paulum / holer. Da  
 der selbige / aber dar kam /  
 tratten umbher die Juden /  
 die von Jerusalem herab  
 tommon waren / vnd brach-  
 ten auff viel vnd schwere  
 Klage wider Paulum / wel-  
 che sie nicht modten beweisen.  
 Diemeil er sich verant-  
 wortet. Ich habe weder an  
 der Juden Gesetz / noch an  
 dem Tempel / noch am Key-  
 ser mich veründiget. Zes-  
 9  
 tus aber wolte den Juden  
 eine Gunst erzeigen / vnd  
 antwortet Paulus / vnd  
 sprach: Wilt du hinauff  
 gen Jerusalem / vnd das-  
 selbs über diesem dich für  
 mir richten lassen / paulus  
 10  
 aber sprach: Ich stehe für  
 des Keyfers Gerichte / da  
 soll ich mich lassen richten.  
 Den Juden habe ich kein  
 Leud gethan / wie auch du  
 auff die beste weißest. Habe  
 11  
 ich aber jemand Leud ge-  
 than / vñ des Todtes werth  
 gehandelt / so wegere ich  
 mich nicht zu sterben. Ist  
 aber der teins nicht / des  
 sie mich verklagen / so kan  
 mich ihnen niemand erge-  
 ben. Ich beruffe mich auff  
 den Keyser. Da besprach  
 12  
 sich Festus mit dem Rath /  
 vnd antwortet: Auff den  
 Keyser hast du dich beruf-  
 fen / zum Keyser solt du  
 ziehen. Aber nach etlichen  
 13  
 Tagen / kamen der König

Agrippas vnd Bernice  
 gen Cesarea / Festus zu  
 14  
 empfangen. Vnd da sie viel  
 Tage daselbs gewesen ma-  
 ren / legot Festus dem Kö-  
 nige den Handel von paulo  
 für / vnd sprach: Es ist ein  
 Mann von Gehir / henderges-  
 15  
 ches wiler dich sehen wils-  
 tet / vnd Eltesen der Ju-  
 den für mir ersahen / da  
 ich zu Jerusalem war / vnd  
 bitten / ich solte ihn rich-  
 16  
 ten. Welcher ich antwor-  
 tet: Es ist der Römer wei-  
 se nicht / daß ein Mensch  
 ergeben werde / vmb zu brin-  
 gen / ehe dann der Verlage-  
 17  
 re habe seine Klager gegen  
 wertig / vnd raum empfan-  
 hen / sich der Anlage zu ver-  
 18  
 antworten. Da sie aber her-  
 zusammen kamen / madet  
 ich keinen auffstüb / vnd  
 hielt des andern Tages Ge-  
 richt / vnd hieß den Mann  
 18  
 fürbringen. Von welchem  
 da die Verklager auffstun-  
 ten / brachten sie der vrsach  
 keine auff / der ich mich ver-  
 19  
 sah. Sie hatten aber etli-  
 che Fragen wider ihn / von  
 ihrem Aberglauben / vnd  
 von einem verstorben Jesu  
 / von welchem paulus  
 20  
 sagete / er lebete. Da ich  
 aber mich der Frage nicht  
 verstand / sprach ich: Ob  
 er wolte / gen Jerusalem  
 reisen / vnd daselbs sich  
 21  
 darüber lassen richten. Da  
 aber Paulus sich beruff / d-  
 er auff des Keyfers eintun-  
 nuß behalten wurd / hieß  
 ich ihn behalten / bis daß ich  
 22  
 ihn zu Keyser sende. Agrip-  
 pas aber sprach zu festo:  
 Ich möchte den Meinsien  
 23  
 anhe-

auch gerne hören. Er aber  
 sprach: Morgen solt du ihn  
 hören. Vnd am andern Tag  
 21 22 23 24 25 26 27  
 28 29 30 31  
 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100  
 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200  
 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300  
 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400  
 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500  
 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600  
 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700  
 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800  
 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900  
 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

CAP. xxv. Paulus prediget  
 vor Agrippa vnd Bernice.

Agrippas aber sprach zu  
 1 Paulus: Es ist dir er-  
 2 laubet für dich zu reden.  
 Da verantwortet sich Paulus  
 3 vnd redet die Hand  
 4 aus: Es ist mir sehr lieb,

lieber König Agrippa: daß  
 ich mich heute für dir vers-  
 antworten soll / alles des  
 ich von den Juden beschul-  
 diget werde. Allermeist weil  
 du weißest alle Sitten vnd  
 fragen der Juden: darumb  
 bitte ich dich / wolest mich  
 4 gedultiglich hören. Zwar  
 mein leben von Jugendt  
 auf wie das von Anfang  
 vnter diesem Volk zu Jeru-  
 5 salem zubradt ist / wis-  
 sen alle Juden. Die mich  
 vorhin getanndt haben /  
 (wann sie wolten bezeugen)  
 dann ich bin ein Phari-  
 seer gewesen / welche ist die  
 strengste Secten vnser  
 6 Gottesdiensts. Vnd nun  
 sehe ich / vnd werde an-  
 gelagt über der hoffnung  
 an die verheissunge / so ge-  
 7 sähen ist von Gott zu vn-  
 sern Vätern. Zu welcher  
 hoffen die zwölf Geschlecht  
 der vnsern zu komen / mit  
 Gottesdienst Tag vnd  
 Nacht embfänglich. Dieser  
 hoffnung halber werde ich  
 lieber König Agrippa von  
 den Juden beschuldigt.  
 8 Wa umb wirdt das für  
 Unglaublich bey euch ge-  
 9 richtet / daß Gott Todten  
 auferweilet. Zwar ich meis-  
 nete auch bey mir selbst /  
 ich müßte viel zu wider-  
 thun dem Namen Jesu  
 10 von Nazareth. Wie ich  
 dann auch zu Jerusalem  
 gethan hab / da ich viel  
 Heiligen ann das Gefäng-  
 nis vergeschlossen: darüber ich  
 11 macht von den Hohenpries-  
 tern empfeng / vnd wenn  
 sie erwidiget wurden: halff  
 ich das Urtheil sprechen.  
 Vnd durch alle Schulen  
 peiniget.